



fcfnews

Fussballclub Freienbach • Redaktion Andreas Baumann • Jahrgang 40 • September 2011

P.P. 8807 Freienbach

Fairster Verein der Schweiz

Der FC Freienbach ist Gewinner
der vom Schweizerischen Fussballverband (SFV) und SuvaLiv initiierten
Fairplay-Vereins-Trophy.

Damit erhält der Höfner Verein offiziell das Prädikat «fairster Verein der Schweiz».
Der Preis ist mit 10 000 Fr. dotiert.

Am 21. Oktober
findet die
Preisverleihung
im Stade de Suisse
in Bern statt.



Der FC Freienbach auf Facebook!

Seit einigen Wochen gibt es den FC Freienbach auch auf Facebook
(www.facebook.com/FCFreienbach).

Wer den «Gefällt-mir»-Button anklickt,
ist somit immer schnellstens über alles Aktuelle und Wichtige im Verein informiert.

Natürlich könnt Ihr dort auch mitdiskutieren und Eure Kommentare abgeben.

Also, los zur FC Freienbach-Facebook-Seite!

www.facebook.com/FCFreienbach



Inhaltsverzeichnis

<i>Schweizer Cup: YB kommt</i>	4-5	<i>F-Jun.: Schulstart gleich Trainingsstart</i>	22-23
<i>s Eis: Vieles ist neu beim FCF</i>	7-9	<i>Juniorinnen E im Bild</i>	25
<i>Donatoren</i>	10	<i>G-Jun.: Einseitigkeit nicht zu verantworten</i>	27
<i>Rückblick auf die Generalversammlung</i>	11-21	<i>Interessante Werbeauftritte beim FCF</i>	29
- Jahresbericht des Präsidenten		<i>Bandenwerber</i>	30
- Berichte der Aktivmannschaften		<i>EM U17-Frauen: Vizetitel für Frankreich</i>	31
- Kassabericht		<i>Blick über den Spielfeldrand</i>	32-33
- Jahresbericht Juniorenabteilung		<i>Wichtige Adressen</i>	34
- Bericht der Turnierkommission			
- Der neu gewählte Vorstand			
<i>Tenüwerber</i>	18		

Neue Saison - neue Köpfe

Liebe Mitglieder des FC Freienbach, liebe Sponsoren, Donatoren und Fussballinteressierte. Vor jeder neuen Saison gibt es in einer Fussballmannschaft Wechsel. Das ist in der laufenden Saison 2011/12 auch beim FC Freienbach nicht anders. Diesmal kommen jedoch auch noch einige Veränderungen im Vorstandsteam dazu.

Benjamin Fuchs, Präsident FC Freienbach



Beat Abegg ist nach vier Präsidentschaftsjahren und vielen weiteren Jahren im Vorstand zurückgetreten. Sein vorbildlicher Einsatz und viele schöne Erfolge haben einen bleibenden Eindruck im Verein hinterlassen. – Vielen Dank, Beat!

Als neuer Beisitzer in den Vorstand haben die Vereinsmitglieder Martin Jutzi gewählt. Er kennt den FCF seit vielen Jahren als Vater eines erfolgreichen Juniors, Donator und fussballbegeisterter Matchbesucher. Dank seiner grossen Erfahrung im Marketing wird er das Führungsteam bestens ergänzen und verstärken.

Mit Barbara Korner begrüssen wir erstmals eine hauptamtliche Vertretung der Damen und Juniorinnen im Vorstand.

Barbara ist als erfolgreiche Spielerin, ehemalige Fussballtrainerin und beruflich als Pädagogin eine hervorragende Besetzung. Das Ziel ist, auch dem Mädchen- und Frauen-Fussball im Verein ein stärkeres Gewicht zu geben.

Urs Zeder ist neuer Leiter Aktive/Senioren/Veteranen/Schiedsrichter. Urs ist seit vielen Jahren im Verein sowohl als Trainer als auch in der TK engagiert und kann somit quasi als «Urgestein» gelten. Er macht derzeit das Trainer-B-Diplom und bringt somit eine grosse Portion an aktuellem Fachwissen mit.

Neu im Amt bin auch ich. Als Präsident dieses grossartigen Vereins freue ich mich auf die Aufgabe und Herausforderung. Der FC Freienbach soll weiterhin

ein Verein sein, wo man – basierend auf den modernsten Trainings-Methoden – Fussball spielen und sich selber zusammen mit seinem Team ständig weiterentwickeln kann. Dabei soll viel Platz für den Breitensport von Jung bis «Alt» sein, aber auch Amateur-Spitzenfussball bei den Aktiven und Junioren betrieben werden können. Ich werde mich nach Kräften dafür einsetzen.

Dies alles gelingt uns jedoch nur, wenn wir weiterhin auf die Unterstützung der zahllosen Helfer, Funktionäre, Trainer, Anlagenwarte, aber auch Sponsoren, Gönner und Donatoren zählen können.

Dafür und für Euer Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

Ihr Eventhotel ganz oben am Zürichsee

www.seedamm-plaza.ch

MEETING



HOTEL



RESTAURANT



CASINO



EVENTDOME



SEEDAMM
PLAZA

KONGRESSE · HOTEL · SEMINARE

Wettbewerb

Jetzt mitmachen! www.hotelquiz.ch

SEEDAMMSTRASSE 3, CH-8808 PFÄFFIKON SZ, TELEFON +41 55 417 17 17, FAX +41 55 417 17 18

info@seedamm-plaza.ch, www.seedamm-plaza.ch



Ruedi Gloor, Fredi Höfliger, André Büttikofer, Ueli Portmann, Carmelo Vecchio, Lukas Ruh und Kurt Bucher (v.l.) sind ein versiertes Team wenn es darum geht, bei den Heimspielen der ersten Mannschaft Hamburger, Servelats und Bratwürste an den Mann respektive die Frau zu bringen.

Bilder Andreas Baumann

Luzern gewünscht, YB bekommen!

Am Sonntag, 16. Oktober gastiert mit den Young Boys eine renommierte Mannschaft auf der Chrummen.

Von Andreas Baumann

Die erste Mannschaft des FC Freienbach qualifizierte sich mit einem 10:3-Sieg bei Ellikon-Marthalen für die 2. Hauptrunde des Schweizer Cups. Bei der Zuteilung meinte es das Los gut mit den Höfnern und bescherte ihnen mit den Berner Young Boys einen Super-League-Verein.

Dies freut das Grillteam wie auch das Speakerduo, die sich im Vorfeld den FC Luzern als Gegner gewünscht haben. Sie nehmen es aber gelassen. Für sie stellt sich nur die Frage: «Ist YB für Freienbach nur eine weitere Hürde, bis sie dem FC Luzern gegenüberstehen werden?»



Unterstützt von Sepp Rüegg (links) hält Bruno Steiner bei den Heimspielen der ersten Mannschaft die Zuschauer als Speaker auf dem Laufenden.

**Schweizer Cup, 2. Hauptrunde
Sportplatz Chrummen, Freienbach**

**Sonntag, 16. Oktober 2011
14.30 Uhr**



**Freienbach
-
BSC Young Boys**



Hauptsponsor des FC Freienbach und
Tenüspender der 1. und 2. Mannschaft

REICHMUTH

BAUUNTERNEHMUNG AG
WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT



FREIENBACH WOLLERAU 055 415 52 00

Besuchen Sie die
HomePage des FC Freienbach

www.fc-freienbach.ch

Ritas Kiosk

Während der Fussballsaison täglich geöffnet
ab 17:00 Uhr

Tel. 055 415 51 22 Sportanlage Chrummen

SWISSLOS

+ SPORT-TOTO

Für einen starken Schwyzer Sport!

**Redaktionsschluss
für die fcf-news 4/2011**

Samstag, 26. November 2011

Bitte haltet Euch an diesen Termin.

Zu spät eingegangene Berichte werden für die
Veröffentlichung nicht mehr berücksichtigt.

KUSTER

J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch
8807 Freienbach

Tel. 044-787 70 70
Fax. 044-787 70 71

www.kuster.biz

- Natursteinarbeiten
- Renovationen
- Restaurationen

Vieles ist neu beim FC Freienbach

In der noch «jungen» Saison 2011/2012 ist beim «Eis» fast alles neu: Trainer, Team, Gruppe – gibt es auch ein neues Glück? Der Weggang von gleich elf Kaderspielern (Avdjia, Boos, Franco D'Alto, Lipovic, Membrez, Pfadenhauer, Stadelmann, Tibolla, Vaz, Würmli, Zuber) bedeutete einen echten Substanzverlust.

Von Willi Jaus

Damit war die neue Teamleitung, Jakob Turgut (Trainer) und René Baumann (Coach), von Anfang an gleich doppelt gefordert. Einerseits musste sie eine grosse Anzahl neuer Spieler integrieren und eine neue Mannschaft aufbauen, andererseits wird sie sich an den Erfolgen – die letzte Saison ausgenommen – ihrer Vorgänger messen lassen müssen. Das Trainergespann war sich der herausfordernden, anspruchsvollen Aufgabe bewusst und formulierte denn auch ein realistisches Saison-Ziel: einen Platz im «sicheren Mittelfeld».

Erste Aufgabe gemeistert

Aufgrund der Resultate der vorbereiteten Testspiele – je zwei Siege und Unentschieden gegen mehrheitlich starke Gegner – hat sie die erste Auf-

gabe, die Formierung eines neuen Teams, offensichtlich schnell und gut gemeistert. Man blieb gegen das höherklassige Tuggen und den Zweitligisten Kilchberg-Rüschlikon klar siegreich und spielte gegen die ligagleichen Linth 04 und Kosova remis. Deutlich positiv war dabei auch das Torverhältnis mit 11:5, wobei die Offensivabteilung schon einen guten Eindruck hinterliess, die – allerdings nicht komplette – Defensive vor allem im Spiel gegen Kosova aber doch noch Schwachstellen offenbarte.

Ausgeglichene Gruppe

Für Spannung sorgt sicher auch der Gruppenwechsel. Reiste man zuvor zu allen Gegnern ausschliesslich westwärts, so kommen die neuen mehrheit-

lich aus dem Osten und eine Minderheit aus dem Norden unseres Landes. Die neue Gruppe könnte auch ausgeglichener sein, mit kleinerer Differenz zwischen der Spitze und den Abstiegsplätzen. Wie die ersten Spiele gezeigt haben, könnte auch (fast) jeder jeden schlagen und bestätigt sich bisher die Annahme einer eher ausgeglicheneren Gruppe.

Siegesserie zu Beginn

Die ersten Ernstkämpfe, die Cupspiele der ersten, zweiten und dritten Vorrunde in Thalwil, gegen Altstätten zu Hause und in Basel gegen die Black Stars, allesamt starke Gegner, konnten alle gewonnen werden. Besonders in den beiden ersten Spielen besass man die grösseren offensiven Anteile, liess es

s **Eis**

«Wir sind auf einem guten, positiven Weg»

Jakob Turgut hat auf diese Saison hin die Verantwortung für das sportliche Abschneiden der ersten Mannschaft zugesprochen erhalten. Zusammen mit Coach René Baumann führt er in die Nach-Schyr-Ära. Turgut stellte sich Willi Jaus in einem Kurzinterview.

Was war Deine erste wichtige Massnahme als neuer Chef?

Zweifellos möglichst die Kompensation des grossen Substanzverlustes, mussten wir doch elf teils namhafte Spieler ersetzen.

Ist das erfolgreich gelungen?

Wir sind auf gutem Weg, wie die bisherigen Spiele gezeigt haben. Die neue Mannschaft steht schon recht kompakt und zeigt sich intakt.



Was ist das Saisonziel?

Realistisch: sich so schnell wie möglich von den abstiegsgefährdeten Plätzen distanzieren und einen Platz im «sicheren Mittelfeld» anstreben.

Für viele bist Du «Köbi». Nach dem erfolgreichen Köbi (Kuhn) ist auf dem Chrummen jetzt ein weiterer Köbi als Fussballlehrer tätig – eigentlich ein gutes Omen!?

Dieser Vergleich ehrt mich natürlich. Aber ich bin Köbi Turgut mit meiner Art zu schaffen und meinen Fussballansichten und nicht Köbi Kuhn mit seiner riesigen Erfahrung und seinen doch sehr viel grösseren Möglichkeiten.

CoiffeurZaffiro
Maria Fusco-Calendo
 Geschäftsführerin

Montag	13.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	tanken wir Kraft für Sie
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 21.00 Uhr
Freitag	13.30 - 21.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr



Coiffeur Zaffiro | Churerstrasse 32 | 8808 Pfäffikon | T 055 410 10 13 | www.coiffeur-zaffiro.ch

DIE PREISLISTE DER FCF-NEWS-INSERATE

Breite (in Zentimeter)	Höhe (in Zentimeter)	Preise
10	5	Fr. 180.–
20	5	Fr. 320.–
10	10	Fr. 320.–
10	15	Fr. 500.–
20	10	Fr. 620.–
20	15 (1/2-Seite)	Fr. 830.–
	Ganze Seite	Fr. 1500.–



*Ich han dä Plausch am
 FC Freienbach*

Die Preise gelten pro Saison.
 Ihr Inserat wird in vier Ausgaben veröffentlicht.

Länger einkaufen

9⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

Samstags
8.00 bis 18.00 Uhr

Seedamm Center

wir nehmen uns

viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ. 50 Fachgeschäfte. www.seedamm-center.ch



aber im Gegensatz zu den Testspielen jeweils lange an fehlender Durchschlagskraft und Toreffizienz fehlen, und so siegte man, hin und wieder sicher auch dank einem Quäntchen Glück, am Schluss immer mit dem knappst möglichen Vorsprung.

Das hat dann beim ersten Meisterschaftsspiel gegen einen erklärten Gruppenfavoriten, Kreuzlingen, geändert. Und wie – er wurde gleich mit 5:1 in die Knie gezwungen. Auch wenn mit noch mehr Abschlussglück das Resultat höher hätte ausfallen können, so entsprach auch das letztlich (zu deutliche) Ergebnis nicht den Spielanteilen. Dass es trügerisch war, zeigten bereits die zweite und dritte Meisterschaftspartie in Widnau und zu Hause gegen den Liga-neuling Mels: beide gingen gegen die zwei «auf dem Papier» nicht favorisierten Mannschaften doch eher überraschend verloren. Damit endete auch die bis dahin währende Ungeschlagenheit in sämtlichen Spielen der neuen Saison, man war der Realität wieder näher und eher im Einklang mit der (vernünftigen) Saison-Zielsetzung. In beiden Spielen fiel auf, dass bisweilen noch (zu) wenig «Dampf» hinter und in den Aktionen steckte, dass noch nicht

genügend zugesetzt werden konnte und dass auch die Auswechslungen noch nicht die nötige Belebung und zusätzlichen Punch zu bringen vermochten.

Dies änderte dann (mindestens teilweise), und das Team fand mit einem diskussionslosen Erfolg beim gegenwärtig allerdings Tabellenletzten Diepoldsau-Schmitter und beim ausgeglichen erwarteten und denn auch unentschieden ausgegangenen Heimspiel gegen die spielstarke SV Schaffhausen wieder zum Erfolg zurück.

Im Cup gegen einen Grossen

Ein weiterer Erfolg ist inzwischen auch das Erreichen der zweiten Hauptrunde im Schweizer Cup. Dieses Spiel in Marthalen gegen den in der dritten Liga gut gestarteten FC Ellikon/Marthalen und damit der interessante Vergleich des regionalen Fairplaysiegers gegen den FCF als Gewinner im schweizerischen Fairplay-Wettbewerb wurde überlegen gewonnen.

Nun kommt es am 16. Oktober auf dem Chrummen zu einem ersten Saison-Höhepunkt, ja weiterem Highlight in der Vereinsgeschichte, der Begegnung gegen den ruhmreichen BSC Young

Teamleitung:			
Jakob Turgut	Trainer	neu	
René Baumann	Coach	neu	
Gregor Baumann	Torhütertrainer	seit 2005	
Reto Isler	Masseur	seit 2006	
Kader:			
Ivan Bonfardin	1991	neu	Mittelfeld
Sandro Calendo	1990	vom Zwei	Angriff
Stefano Calendo	1990		Torhüter
Marco D'Alto	1992		Abwehr
Igor Drmic	1984		Abwehr
Philipp Ernst	1985		Angriff
Michael Forrer	1992		Mittelfeld
Felipe Frangao	1983	neu	Mittelfeld
Michael Greiler	1985		Angriff
Enlirat Hoxhaj	1985	neu	Abwehr
Milos Jovanovic	1990	vom Zwei	Mittelfeld
Michael Kälin	1992	vom Zwei	Abwehr
Daniele Kovacek	1987		Mittelfeld
Philipp Lenherr	1984	neu	Abwehr
Carlo Marty	1981	neu	Torhüter
Luca Mattia	1987	neu	Angriff
José Meier	1989		Mittelfeld
Mario Schnyder	1984	neu	Mittelfeld
Arsim Zogejani	1984	neu	Abwehr

Boys. Auch wenn YB etwas gegen ein weiteres FCF-Weiterkommen habe sollte: wie die Nationalhymne (sie wird sonst üblicherweise nur am Finaltag gespielt) tönt und bewegt, davon konnten sich Spieler, Teamleitung und zahlreich angereiste Höfner Zuschauer schon mal in Marthalen überzeugen und sich daran erfreuen. Man könnte sich daran gewöhnen...



Neu für die erste Mannschaft verantwortlich: Trainer Jakob Turgut (links) und Coach René Baumann.

Bild Bruno Fuchslin

Herzlichen Dank den Donatoren

Auto Brander AG, Freienbach

Butti Bauunternehmung AG
Ruedi Späni, Pfäffikon

Contractplan AG
Jakob Gattiker, Pfäffikon

Copylink AG
Guido Breuss, Bäch

DFI Dr. Fuchs Immobilien AG
Benjamin Fuchs, Pfäffikon

Etzel Immobilien AG
Adrian C. Gattiker, Pfäffikon

etzelclinic ag
Jan Leuzinger, Pfäffikon

Höfner Volksblatt
Philipp Theiler, Wollerau

Metzg am Dorfplatz
Bruno Egli, Pfäffikon

Peter + Partner Architekten AG
Oliver Burkhalter, Richterswil

Rolf Zürcher Möbel und Innenausbau
Rolf Zürcher, Pfäffikon

Kurt Meier-Grass, Wilen

Alex Angermeyer, Wilen

Veit De Maddalena, Bäch

Michael Dietrich, Zürich

Ruedi Durisch, Wilen

Jürg Ebner, Wilen

Markus Ebner, Wilen

Toni Ebner, Hurden

Otto Flattich, Pfäffikon

Peter Graf, Altendorf

Michael Gubser, Bäch

Ernst P. Guhl-Huber, Pfäffikon

Beat Heer, Freienbach

Peter Heiniger, Jona

Martin Jutzi, Pfäffikon

Xavier Krämer, Wilen

Paul Künzle, Pfäffikon

Chantal und Thomas Pixner, Wilen

Leo W. Rennhard, Pfäffikon

Kurt Schärer, Jona

James O. Schnider, Pfäffikon

Otto Senn, Pfäffikon

Marlene und Ruedi Tschanz, Wilen

Margrit und Rufin Weber-Nebel, Wilen

Hiestand & Co. AG
Sanitäre Anlagen & Inst.
Reto Hiestand, Bäch

Inderbitzin Metall-Recycling AG
Walter Inderbitzin, Pfäffikon

Kuvert-Druck Bieler AG
Markus Bieler, Wollerau

Peduzzi AG
Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon

Geiger AG, Spenglerei, Sanitär, Heizung
Andreas Geiger, Wädenswil

Flagfood AG
Vincenzo Jacoviello, Zug

Schnellmann Bauleitungen
Werner Schnellmann, Pfäffikon



Seefeld
Gasthof
Sonderbar

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.*

Sonderbar | Gasthof Seefeld |

Seedammstrasse 45

8640 Hurden

Generalversammlungs-Rückblick

Am Freitag, 9. September, begrüßte Präsident Beat Abegg zahlreiche Mitglieder des FC Freienbach zur diesjährigen Generalversammlung. Bilder davon sowie die im Restaurant «Sternen» in Pfäffikon vorgelesenen Berichte sind auf den folgenden Seiten abgedruckt. Das Protokoll hingegen wird erst in der Juli-Ausgabe 2012 veröffentlicht. So wird die 47. GV aufgefrischt.

Von Andreas Baumann

Die diesjährige Generalversammlung des FC Freienbach hatte neben den üblichen Traktanden einige markante Punkte zu verzeichnen. Die anwesenden Mitglieder folgten dabei den Vorschlägen des Vorstands.

Präsidentenwechsel

Nach sieben Jahren im Vorstand, davon vier als Präsident, übergab Beat Abegg sein Amt an Benjamin Fuchs.

Aufstockung des Vorstands

Der Vorstand wurde von sechs auf acht Mitglieder erhöht. Die «Stellen» als Beisitzer und Leiterin Damen wurden neu geschaffen.

Erhöhung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge wurden in allen Kategorien um 80 Franken erhöht. Somit bewegen sich die Jahresbeiträge der einzelnen Mitglieder zwischen 230 und 330 Franken.

Ehrungen Vereinsebene

Zahlreiche Anwesende wurden für ihre Dienste zu Gunsten des FC Freienbach



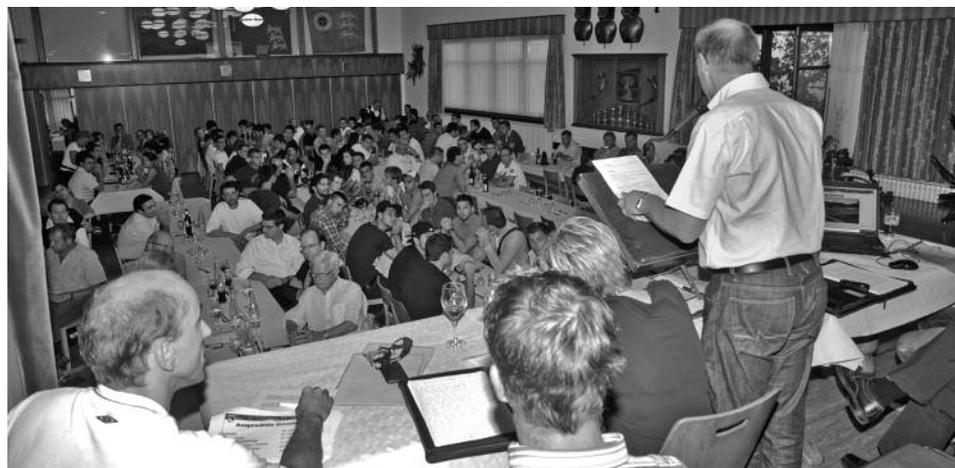
Beat Abegg (links) übergab das Amt des FCF-Präsidenten nach vier Jahren an Benjamin Fuchs.

Bilder Bruno Fuchslin

geehrt. Im Speziellen waren dies auf Vereinsebene Ueli Portmann, der den Einzelpokal entgegennehmen durfte.

Der Mannschaftspokal wurde der 3. Mannschaft überreicht.

Beat Abegg wurde für seine Verdienste zugunsten des FC Freienbach mit einer «Standig Ovation» gedankt. Als Erinnerungsgeschenke erhielt der scheidende Präsident einen Gutschein fürs Hotel Panorama sowie eine Ehrenurkunde.



Ein letztes Mal blickte Beat Abegg als Präsident in die Runde der GV-Besucher.

Ehrungen durch den FVRZ

Der Präsident des Fussballverbandes der Region Zürich, Reinhard Zweifel, zeichnete drei Mitglieder des FC Freienbach für ihre langjährige Tätigkeit im Vereinsfussball aus. So erhielten Heini Braschler (10 Jahre) und Ruedi Tschanz (20 Jahre) eine Anstecknadel. René Föllmi wurde für seine über 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Armbanduhr gedankt.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Lachen, Roland Egli
Sagenriet 3, 8853 Lachen, Telefon 055 451 93 00

Marcel Gyr, Wilen 044 786 27 65
Stefan Kälin, Pfäffikon 055 410 44 00
Roger Waldner, Schindellegi 079 357 44 08

GARAGE
ISTRAG

KANTONSSTRASSE 42 · 8807 FREIENBACH
Telefon 055 / 4102824 Inhaber: H. Isler



RANGE ROVER
DISCOVERY



CITROËN



Schweizerhof Garage AG



Churerstrasse 134, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 11 44
www.schweizerhof-garage.ch



EBNÖTHER & PARTNER GMBH

Spenglerei - Blitzschutz - Flachbedachung - Rep. Service - Spez. Anfertigungen



Bodmerweg 62
8807 Freienbach

T 055 410 11 80
F 055 410 66 80

Stocker
Bäckerei Konditorei Café

Bäckerei Stocker
Kirchstrasse 3
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 88
www.beck-stocker.ch



Druckvorstufe
Offsetdruck
Prägedruck

Druckerei Sandmeier AG

Churerstrasse 168, 8808 Pfäffikon SZ
Telefon 055 410 11 60, Fax 055 410 62 55
info@sandmeierdruck.ch, www.sandmeierdruck.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Wie das Leben so spielt, gibt es im Leben immer Momente, die man mit Freude zur Kenntnis nimmt, es gibt aber auch Momente, die einen traurig machen. Der viel zu frühe Tod von unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Werner Lambrigger, der uns am 3. Juli für immer verlassen hat, war für viele von Euch, aber auch für mich, ein sehr trauriger Moment.

Von Beat Abegg

Gerade heute, bei der Vorbereitung der GV, haben wir sehr viel an Werni gedacht, war er doch jeweils zuständig für die GV-Infrastruktur und hat uns in der Vorbereitung tatkräftig unterstützt. Viele schöne Momente haben aber im Vereinsjahr 2010/2011 überwogen.

Mit der Übernahme der Stelle des Spielbetriebs durch Susanne Stöcklin ist wieder Ruhe eingekkehrt, und die involvierten Stellen, ob intern oder extern, werden wieder vorbildlich bedient und unterstützt. Die Erfahrung machen zu können, dass es im FC Freienbach genügend Mitglieder gibt, die sich für ein Amt im Vorstand oder als Trainer oder Funktionär zur Verfügung stellen, ist beruhigend, auch wenn es gerade bei der Junioren-Trainersuche nicht ganz einfach war und unser Juniorenobmann nicht immer ruhig schlafen konnte.

Vorstand erweitern

Das Ziel, an der GV 2011 die vakante Vorstandsstelle wieder besetzen zu können, ist uns zu erreichen gelungen. Ja, wir werden Ihnen heute sogar beantragen, ein zusätzliches Vorstandsmitglied zu wählen und den Vorstand damit auf acht Mitglieder zu erhöhen. Damit können die vermehrten Vorstands-Aufgaben auf mehr Schultern verteilt werden.

Der Vorstand hat bewiesen, dass er sich vor schwierigen und verantwortungsvollen Entscheiden nicht drückt, hat er doch einem einheimischen Trainerduo die Chance gegeben, die 1. Mann-

schaft in der 2. Liga interregional erfolgreich weiterzuführen. Auch kann nach kurzer Zeit bereits festgestellt werden, dass die eigenen Junioren wieder vermehrt in unsere Aktivmannschaften integriert werden und ihnen damit die Chance gegeben wird, sich in der 1. Mannschaft zu behaupten.

Hohe Auszeichnung

Kurz vor meiner Abreise in die Ferien haben wir am 11. August die Mitteilung erhalten, dass der FC Freienbach als fairster Verein der ganzen Schweiz ausgezeichnet wurde. Was kann einen Verein respektive deren Mitglieder denn noch glücklicher machen als solch eine hohe Anerkennung, die dann noch mit einem Gutschein im Wert von Fr. 10000.- belohnt wird?

Eines ist klar, diese Auszeichnung kann nicht eine einzelne Mannschaft gewinnen. Es ist das Resultat von Teamwork, Vorbild sein, Fairness, Fleiss, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit. Natürlich gehört das Glück ebenso dazu, dass im richtigen Moment die richtigen Mannschaften inspiziert wurden. Dies wurde ebenso bewertet wie die gelben und roten Karten einiger Mannschaften in der Vorrunde. Auch die Grösse unseres Vereins, sprich Anzahl Mannschaften, wurde in die Bewertung mit einbezogen. Ich danke euch ganz herzlich für euren Preis, den wir am 21. Oktober 2011 in Bern entgegennehmen dürfen.

Ich erinnere euch daran: Diese Vereins-

Trophy wurde ins Leben gerufen, um den Fairplay-Gedanken zu fördern, das Fairplay-Verhalten zu belohnen und die Zahl der Verletzten zu senken. Spielt und verhaltet euch auch in Zukunft nach diesem Motto.

Nach siebenjähriger Vorstandstätigkeit, wovon vier Jahre als Präsident habe, ich mich entschlossen, zurückzutreten. Dieses grosse Schiff als Kapitän zu führen war eine Herausforderung, der ich mich gerne gestellt habe. Ich habe viel Kraft und Zeit für den FC Freienbach investiert, und nehme davon viele schöne und unvergessliche Erinnerungen und Erlebnisse mit. Von den gestellten Aufgaben und Problemstellungen konnte ich sowohl beruflich wie auch persönlich nur profitieren. Ich danke euch ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen gehört ein spezieller Dank. Auch hier geht es nur im Teamwork. Das Füreinander habe ich immer im hohen Masse gespürt und das freundschaftliche Verhältnis werde ich sicher auch in Zukunft weiter pflegen können.

Liebe Mitglieder

Ich bitte euch, auch meinem Nachfolger und dem ganzen Vorstand das Vertrauen zu schenken. Euch und dem ganzen FC Freienbach wünsche ich nur das Beste und freue mich auch das Wiedersehen auf der Chrummen. Herzlichen Dank.



Sponsor des FC Freienbach



Gebr. P.+I. Reichmuth AG - Bauunternehmung
Freienbach - Wollerau

Berichte der Aktivmannschaften

Zurückblickend auf die vergangene Saison haben die Aktivmannschaften sehr unterschiedliche Resultate erreicht. Unsere erste Mannschaft hatte ein klares Saisonziel deklariert: «Aufstieg». Wenn man so ein hohes Ziel erreichen will, muss das ganze Jahr perfekt verlaufen. Dass uns das nicht so gelungen ist, hat sicherlich verschiedene Gründe.

Von René Baumann

Ob es die vielen Verletzten in der Vorrunde gewesen sind oder die englischen Wochen, die man bestreiten musste, weil man im CH-Cup bis in die erste Hauptrunde vorgestossen war, oder eine wichtige Position zu wenig gut besetzt war? Letztlich hatte man viel zu viele Gegentore erhalten, nur die drei Absteiger kassierten mehr Gegentore. Nach der Vorrunde hatte «s Eis» bereits elf Punkte Rückstand auf Leader Red Star und nur drei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Auch die Rückrunde war ein ständiges Auf und Ab. Potenzial steckte sehr viel in unserer

Mannschaft, das stellte sie auch mehrmals unter Beweis. Trotzdem musste sie bis zum letzten Spiel gegen Thalwil zittern. Dank einem 4:3-Sieg nach zwei Toren Rückstand kletterten sie noch auf den siebten Tabellenplatz. Ein versöhnlicher Abschluss einer schwierigen Saison.

Im Cup knapp verloren

Der Höhepunkt war aber der Einzug in die erste Hauptrunde im CH-Cup. Mit dem Challenge-League-Vertreter Winterthur kam ein attraktiver Gegner auf die Chrummen. In diesem Spiel rief die

erste Mannschaft eine Top-Leistung ab. Keinen Ligaunterschied konnte man erkennen, und bis zur 120. Minute stand das Spiel unentschieden. Sehr unglücklich verlor unser Team mit 2:3, und das wortwörtlich in letzter Sekunde. Nicht nur für Spieler und Trainer, sondern für den ganzen Verein war das ein wunderbarer Tag. Die erste Mannschaft hatte den FC Freienbach von der allerbesten Seite präsentiert.

«S Zwei» konnte überzeugen

Unsere zweite Mannschaft darf auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Das sehr junge Team, mit vielen Spielern aus unserer Nachwuchsabteilung, konnte überzeugen.

Mit drei Siegen starteten sie in die neue Saison. Dass sie anschliessend zweimal verlor, konnte die gut geführte Truppe nicht erschüttern. Nicht nur beim 5:1-Derbysieg gegen Wollerau sah man, wie viel Potenzial in diesem Team steckt. Die Vorrunde schloss es auf dem sehr guten vierten Platz ab. Auch die zweite Saisonhälfte verlief sehr positiv. In der Tabelle konnte die 2. Mannschaft noch einen Platz nach oben klettern und belegten am Schluss den dritten Platz. «S Zwei» bestätigte die guten Leistungen aus der Vorrunde, klassierte sich als beste zweite Mannschaft, schoss am drittmeisten Tore und hatten die zweitbeste Verteidigung.

Es war eine grosse Freude, diese Mannschaft zu verfolgen, vor allem weil so viele eigene, aber auch Spieler aus der Region eine sehr gute Mischung ergaben.

«S Drü» nicht nur auf dem Platz top

Die dritte Mannschaft startete ambitioniert in die Saison. Man wollte einiges



Helmi Ademaj (links), Trainer der dritten Mannschaft, konnte von Aktuarin Gaby Meile den Mannschaftspokal entgegennehmen. Ueli Portmann wurde mit dem Einzelpokal ausgezeichnet.

Bilder Andreas Baumann

erreichen, nachdem sie in der letzten Spielzeit vorne mitgespielt hatte. Der Start glückte zwar, doch der Rest der Saison war ein ständiges Auf und Ab. Vor allem in der Rückrunde kam noch dazu, dass einige Spieler verletzungsbedingt ausgefallen sind. Sechs Siege, sieben Niederlagen und ein Unentschieden war die Bilanz der Saison 2010/11. Auf dem vierten Platz schloss man ab; sicher keine schlechte Ausbeute, obwohl der Abstand zum Ersten ziemlich gross war.

Ebenfalls zu erwähnen ist, dass die dritte Mannschaft den Chlausabend hervorragend organisiert hatte.

Veteranen souverän Erster

Die Veteranen hatten die Vorrunde auf dem ersten Platz abgeschlossen. Bis auf ein Unentschieden sind sie bei allen Spielen als Sieger vom Platz gegangen. Die Winterpause überbrückten sie mit Hallenfussball. Ebenfalls nahmen sie an zwei Hallenturnieren teil, wo sie jeweils den zweiten Platz belegten. Das Ziel für die Rückrunde war klar; der Aufstieg in die Meisterklasse. Trotz der Auftaktniederlage in Meilen konnten sie an die Erfolge der Vorrunde anknüpfen und sind mit sechs Punkten Vorsprung in die oberste Klasse aufgestiegen.

Ebenfalls nahmen sie am alljährlichen Pfingstturnier in Kössen teil. Zum 20-Jahr-Jubiläum reisten sie mit rund 70 Personen, davon die Hälfte Kinder, nach Österreich. Eigentlich versuchten sie das Turnier einmal zu gewinnen, was ihnen wieder nicht gelang, aber der kameradschaftliche Teil ist ebenso wichtig und der kam in diesen Tagen nie zu kurz.

Damen sind abgestiegen

Unsere Damen sind in die dritte Liga abgestiegen. Man versuchte alles, um diesen Schritt nicht gehen zu müssen. Nach der halben Spielzeit lagen sie auf dem zweitletzten Platz. Nach einem Trainerwechsel in der Winterpause standen sie zusammen, um eine erfolgreiche Rückrunde zu spielen. Schon nach den ersten Spielen hatten sie ein schmales Kader, da viele Spielerinnen verletzt ausgefallen sind. Aufgeben kam nie in Frage; so kämpften sie bis zum Schluss, doch hat es nicht gereicht.

Ein Abstieg ist immer traurig, kann aber auch eine Chance sein für die kom-



René Föllmi (links) und Heini Braschler wurden für ihre langjährige Tätigkeit beim FC Freienbach vom Zürcher Fussballverband ebenso geehrt wie Ruedi Tschanz, der sich für die GV entschuldigen liess.

mende Saison. Eine Liga tiefer spielen, motiviert mit viel Freude einen Schritt vorwärts gehen muss das Ziel sein.

Schiedsrichter

Zum Schluss möchte ich noch einige Worte zu den Schiedsrichtern verlieren. Dank ihrem Einsatz können wir mit fünf Aktivmannschaften an der Meisterschaft teilnehmen. Es ist sehr wichtig, dass wir fünf Schiris stellen. In der abgelaufenen Saison hatten wir einen zu wenig; darum mussten wir zweimal eine Busse

bezahlen, ansonsten hätten wir unsere dritte Mannschaft zur Meisterschaft streichen müssen.

Es ist nicht selbstverständlich, was die Herren für den FC Freienbach leisten. Schiedsrichter kann man nie zu viele haben. Dank Goran Lovrinovic – er hat den Kurs erfolgreich abgeschlossen – haben wir unser Kontingent wieder erreicht. Ich möchte ihn beim FC Freienbach herzlich willkommen heissen. Ich wünsche allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison 2011/2012.

Kassabericht

Das Vereinsjahr 2010/11 des Fussballclubs Freienbach schliesst mit einem Verlust von Fr. 11377.71 (Vorjahr Verlust von rund Fr. 22500.-) ab.

Peter Roos, Kassier

Die Einnahmen für das Vereinsjahr betragen Fr. 490457.55 (Vorjahr rund Fr. 495500.-), die Ausgaben beliefen

sich auf Fr. 501835.26 (Vorjahr rund Fr. 518000.-)

Zu den wichtigsten Einnahmequellen des FC Freienbach gehören Ritas Kiosk, die Beiträge der Donatoren, Sponsoren, Gönner, Supporter, Aktiv- und Passivmitglieder, Inserenten sowie der Familientag. Ich danke allen für die grosszügige finanzielle Unterstützung. Ein spezieller Dank an die Trainer/Coaches, Funktionäre, das Kassateam, das Grillteam und alle Helfer, die zum Teil unentgeltlich unseren FC Freienbach unterstützen.

Jahresbericht Juniorenabteilung

Verrückt, aber wahr: «U17-Weltmeister». Wer hätte das gedacht? Unsere Schweizer U17-Nationalmannschaft wurde Weltmeister. Dies bedeutet: Unser kleines Land Schweiz hatte an dieser Weltmeisterschaft die weltbesten Junioren. Diesen Titelgewinn hätte sich wohl niemand vorstellen können. Oder doch? Tatsache ist, dass hinter diesem Erfolg enorme Bemühungen stecken.

Von Erwin Keller, Juniorenobmann

Diese Junioren wurden nicht als Weltmeister geboren. Diese Jungs wurden fussballerisch geschult und ausgebildet. Auch wurden sie nicht in Grossclubs wie FCZ, Basel, GC, oder YB hineingeboren. Nein, die Basis für solche Erfolge werden in den Vereinen auf dem Lande gelegt. Diese vielen Clubs, zu denen der FC Freienbach dazugehört, bieten diesen jungen Sportlern einen Platz, damit sie überhaupt Fussball spielen können. Im Namen des Schweizerischen Fussballverbandes danke ich

somit all jenen, die sich in der Vergangenheit irgendwie für den Fussball engagiert haben. All diese Personen sind ein Teil dieses Erfolges, und haben somit auch zu diesem Weltmeistertitel beigetragen. Mit Freude präsentiere ich Ihnen den Jahresbericht der Junioren- und Juniorinnenabteilung des FCF für die Saison 2010/2011.

Grundlegendes

Mir ist es sehr wichtig, dass in meinem Jahresbericht nicht nur über die sport-

lichen Ergebnisse informiert wird. Wichtiger scheint mir, dass interessierte Personen über den Stand der strukturellen Anpassungen und Veränderungen in unserer Organisation ein aktuelles Bild erhalten. Deshalb ist der folgende Jahresbericht der Juniorenabteilung in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil erhalten Sie Informationen zur Juniorenabteilung und deren Umfeld. Im zweiten Abschnitt, werden die sportlichen Erfolge und die aussergewöhnlichen Leistungen beschrieben.

GV



Reinhard Zweifel (weisses Hemd und Brille) als Vertreter des FVRZ beteiligte sich nicht nur an der «Standing Ovation» für den scheidenden Präsidenten Beat Abegg, sondern nahm selber noch drei Ehrungen vor.

Bild Andreas Baumann

Infos zur Juniorenabteilung

Wo steht die Juniorenabteilung des FC Freienbach?

An der letzten Generalversammlung habe ich Sie darüber orientiert dass der FC Freienbach im Juniorenbereich, bei den ersten Mannschaften zu einem leistungsorientierten Fussball übergegangen ist. Auch wurde die Zusammenarbeit zwischen den aktiven Mannschaften und den Junioren gefördert. Die Nachwuchsabteilung des FC Freienbach ist weit über unsere Region hinaus eine der Grössten.

Im Jahr verbringen gegen 322 Kinder ihre Freizeit beim FC Freienbach. Im Schnitt erhält jeder Jugendliche ungefähr 135 Stunden betreutes Fussballspielen. Dies ergibt auf ein ganzes Jahr hochgerechnet ungefähr 44 000 Stunden. Dass der FC Freienbach diesem Ansturm gerecht werden kann, benötigt es enorm viele ehrenamtliche Funktionäre. In diesem Jahr wurden die Junioren und Juniorinnen durch 43 Funktionäre und Funktionärinnen betreut.

Zusätzlich zu den normalen Trainingseinheiten wurde das Torwarttraining durch Daniel Mattioli ausgebaut. Mit Leroy Cormey ist ein sehr erfahrener Trainer neu zum FC Freienbach gestossen. Mit Herr Cormey, wurde das Fördertraining für D-, C- und B-Junioren neu angeboten und eingeführt.

In der vergangenen Saison sind acht neue Trainer rekrutiert worden. Dagegen mussten auch sechs Abgänge verzeichnet werden.

Als Juniorenobmann des FC Freienbach kenne ich die Situationen meiner Amtskollegen in den umliegenden Fussballvereinen sehr gut. Der FC Freienbach ist im direkten Vergleich sicherlich ganz oben anzutreffen und gilt als einer der vorbildlichsten Vereine.

Die Anzahl der Trainerdiplome im Junioren- und Juniorinnen-Bereich ist aussergewöhnlich und im Vergleich, überdurchschnittlich. So wurden auch im vergangenen Jahr wieder sechs Diplomkurse besucht und mit Erfolg abgeschlossen.

Leider konnte erstmals aus Mangel an aktiven Spielern keine zweite B-Mannschaft gemeldet werden. Desgleichen musste, nach Mitte der vergangenen Saison, auch eine E-Mannschaft zurückgezogen werden.

Aufgrund einiger Vorkommnisse bei

einer D-Mannschaft blieb dem Vorstand keine andere Möglichkeit, als sich von einem D-Juniorentrainer zu trennen. Ich bin sehr dankbar, dass André Föllmi und Emil Duft bereit waren, Doppelschichten einzulegen, und so konnte die Meisterschaft regulär beendet werden.

Gemäss Statistik vom Amt Jugend und Sport (J&S) ist bei den Jugendlichen, der Fussball die Einsteigersportart Nummer 1. Jedoch wechseln, gemäss dieser Statistik, die Jugendlichen zirka alle drei Jahre die Sportart, und versuchen sich in anderen Sparten. Dies ist eine Tendenz, auf welche sich auch der FCF einstellen muss.

Generell überwiegen jedoch die positiven Aspekte bei Weitem. Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, dass der FC-Freienbach vom Schweizerischen Fussballverband SFV/ASF, zum fairsten Verein des Jahres gewählt wurde. In der Geschichte des FCF ist dies das erste Mal, dass uns diese Ehre zu Teil wird.

Sportliche Erfolge

Generell kann der sportliche Erfolg nicht bei jeder Mannschaft an der Rangliste abgelesen werden.

Bei den A-, B- und C-Junioren trifft dies sicherlich nicht zu. Ab der Kategorie D, bis zu den Kleinsten definiert sich der Erfolg über die fussballerische Entwicklung und die Freude am Sport und der Kollegialität. Die resultatmässigen Erfolge kommen später.

Da es an dieser Stelle zu weit führen würde, auf jede einzelne Mannschaft einzugehen, verweise ich Sie hier an die FCF-News. Die aktuellen Tabellenrangierungen oder sonstigen Erfolge wie auch die einzelnen Mannschaftsberichte sind dort aufgeführt.

Auf einige spezielle Erfolge möchte ich allerdings an dieser Stelle noch detailliert eingehen:

Erfolg in personeller Hinsicht (Fördermassnahmen)

Nach sehr guten Leistungen in der zweiten Mannschaft konnten nach Ablauf der Saison wieder neue Junioren des FC Freienbach in die erste Mannschaft integriert werden. Die Juniorenabteilung des FCF gratuliert Michael Kälin, Sandro Calendo und Kim Pfadenhauer, der neu ab 2011 vorübergehend beim FC Wollerau spielen wird.

Ebenfalls haben mit Joel Ziltener und Selim Yasar bereits wieder zwei Junio-

ren bei der 1. Mannschaft geschnuppert. Beide haben am Trainingslager teilgenommen, und beide konnten mit guten Einsätzen auch in der 1. Mannschaft auf sich aufmerksam machen.

Um weitere eigene Junioren zu fördern, wurden vier Junioren direkt in die 2. Mannschaft integriert. Sie haben sich schnell einen Stammplatz erkämpft und gehören bereits heute zum Fundament des Teams.

Im Übrigen sind wir stolz darauf, dass in der zweiten Mannschaft noch neun Junioren des FC Freienbach spielen. Diese junge Mannschaft, welche in der 3. Liga ihre Meisterschaft absolviert, belegte den hervorragenden dritten Platz. Ich gratuliere herzlich zu diesem Erfolg.

Mannschaftliche Klassierungen

A-Junioren

Des einen Freud, des anderen Leid: Da sehr viele, gute B-Junioren bereits in der zweiten Mannschaft integriert wurden, standen diese natürlich dem A-Trainer Maurizio Giorno nicht oder nur sehr rar zur Verfügung. So konnten die A-Junioren nicht aus dem Vollen schöpfen und musste als Folgen den Abstieg von der Promotionsliga in die erste Stärkeklasse akzeptieren.

B-Junioren

Unter dem neuen Trainergespann John Puzzo und Martin Isler, starteten die B-Junioren in der Promotionsliga in die neue Saison. Nach harzigem Beginn, verstanden die Spieler das Spielkonzept der Trainer und fanden sich immer besser zu recht. Nach einer Siegesserie am Schluss der Saison erreichten sie doch noch den dritten Schlussrang.

Ca-Junioren

Die Vorgabe für das Ca-Team war klar. Bitte kein Abstieg von der Promotionsliga, wie es in den vergangenen Jahren einige Male der Fall war. Diese Zielsetzung wurde erreicht. Über diesen Erfolg hinaus qualifizierte sich die Mannschaft von Urs Füglistler und Fredy Höfliger zum zweiten Mal hintereinander für den Halbfinal im Cup. Leider wurde der Cuphalbfinal sechs Minuten vor Schluss zugunsten des Gegners entschieden. Man war jedoch über weite Strecken dem aus der Meisterklasse spielenden Gegner ebenbürtig.

Ein Dank den Tenüwerbern

Aktive

1. Mannschaft

Gebr. P. & J. Reichmuth AG, Freienbach

2. Mannschaft

Gebr. P. & J. Reichmuth AG, Freienbach

3. Mannschaft

Steiner & Schefer GmbH, Wollerau
Malerfachbetrieb Lacher GmbH,
Wollerau

Frauen

Pizza Bella, Pfäffikon

Nachwuchs

A-Junioren

Maurizio Giorno,
Versicherungsexprete, Freienbach

Ba-Junioren

Tertianum AG, Pfäffikon

Bb-Junioren

Schumacher Vecchio, Näfels

Ca-Junioren

Garage, Steiner, Freienbach

Cb-Junioren

Schumacher Vecchio, Näfels

Da-Junioren

Dicota AG, Freienbach

Db-Junioren

Hagedorn AG, Pfäffikon

Ea-Junioren

Alpamare Zürichsee, Pfäffikon

Eb-Junioren

Alpamare Zürichsee, Pfäffikon

Ec-Junioren

MAN Investments, Pfäffikon

Ed-Junioren

KIBAG, Bäch

Fa-Junioren

Dosenbach Sport, Wädenswil

Fb-Junioren

Dosenbach Sport, Wädenswil

Fc-Junioren

Dosenbach Sport, Wädenswil
Butti Bauunternehmung AG, Pfäffikon

B-Juniorinnen

Pumpen Lechner, Wollerau

C-Juniorinnen

Portmann & Cavelti
Elektro+Planungs AG, Wilen-Wollerau
Reitstahl Motorsport Lachen,
Martin Bingisser

E-Juniorinnen

Bar-Zeltvermietung, A. Bruhin, Bäch

Veteranen

Anton Föllmi & Söhne GmbH, Wilen

Senioren

Sonderbar, Hurden

Damit Sie
nicht auf der
Stelle treten.

INDUSTRIE
BAU
TECHNIK
BÜRO
INFORMATIK

RAPPERSWIL 055 220 60 80
PFÄFFIKON 055 415 91 91
GLARUS 055 645 35 35
WETZIKON 044 931 40 80
WWW.WORKMANAGEMENT.CH


workmanagement
Jobs und mehr.

Cb-Junioren

In der Saison 2010/11 wurden die Cb-Junioren, mit dem Trainergespann Zlatko Peric und Andreas Mächler, eine Klasse höher eingeteilt als üblich. Im Nachhinein war dies für dieses Team nicht der Idealfall. In beiden Jahreshälften musste enorm gekämpft werden. Das das Team dabei, jedoch nie aufgegeben hat und trotzdem den Mut und die Freude nicht verloren hat, zeichnet diese Mannschaft, inklusive Trainer, aus.

D-Junioren

Das in den vergangenen Jahren vor allem bei den F- und E-Junioren gut gearbeitet wurde, widerspiegelte sich bei den Da-Junioren. Die Da-Junioren haben sich nach der Vorrunde bei den Elite-Junioren für die ganz grosse Liga qualifiziert. Nun musste zu den grossen Reisen angetreten werden. Unter anderem hiessen nun die Gegner GC, FCZ, Schaffhausen und Winterthur. Unsere Junioren brauchten sich jedoch vor diesen grossen Namen nicht zu verstecken. Ohne Ausnahme konnte man bei allen Spielen mithalten und belegt am Schluss der Saison einen hervorragenden Mittelfeldplatz.

Hier noch eine kleine Randbemerkung. Die zwei Trainer André Föllmi und Emil Duft staunten nicht schlecht, als bei einem Spiel die gegnerischen Trainer zu dritt auf dem Platz verteilt waren und dazu auch noch mit Funkverbindungen untereinander kommunizierten. Das Spiel haben jedoch wir gewonnen.

Junioren E-F

Bei den Junioren Mannschaften der Kategorien E und F kann der Erfolg nicht über die Rangliste oder Resultate gemessen werden. Hier steht die fussballerische Ausbildung im Vordergrund. Generell werden auch hier die Teams eher in stärkere Ligen eingeteilt, damit sie von einem höheren Niveau profitieren können.

Diese Mannschaften mit ihren jungen Spielern sind, je nach Fähigkeiten, von

den Elite-Junioren bis in die zweite Stärkeklasse eingeteilt. Sämtliche Mannschaften konnten gegen ihre Gegner bestehen, keine Mannschaft fiel ab. Neben allen anderen Mannschaften, war vor allem auch beim Team Ea von Erich Mächer und Novica Djorjevic die taktische und spielerische Entwicklung sehr gut sichtbar.

Die geleistete Arbeit in diesen Juniorenkategorien ist die Basis, um später in den altersmässig höheren Kategorien erfolgreich zu sein.

Juniorinnen

Die B-Juniorinnen mit ihrem Coach Rolf Häberli kämpften in Vor- und Rückrunde in der 1. Stärkeklasse um Punkte. Obwohl die gegnerischen Teams meist stärker waren, konnte immer wieder gepunktet werden. Dieses Team zeichnet sich dadurch aus, dass es nicht einfach in einer schwächeren Liga spielen will, sondern die Herausforderung bei stärkeren Gegnern sucht und dabei nicht abgefallen ist.

Auch bei den D- und E-Juniorinnen steht die fussballerische Ausbildung und die Freude am Fussball ganz allgemein an aller erster Stelle.

D-Juniorinnen

Da anzahlmässig keine D-Juniorinnen-Mannschaft gemeldet werden konnte, wurden alle D-Juniorinnen direkt in die nächst höhere Altersstufe zu den C-Juniorinnen eingeteilt. Dies bedeutete, dass einige Mädchen gegen drei Jahre ältere Spielerinnen antreten mussten.

Nach einer kurzen Angewöhnungszeit der jungen Spielerinnen wurde die Vorrunde auf dem dritten Rang abgeschlossen. Bei der folgenden Frühjahrsrunde steigerte sich die Mannschaft von Barbara Korner nochmals. Von insgesamt zehn Meisterschaftsspielen wurde deren neun gewonnen, und eine Partie endete unentschieden. Mit 28 Punkten aus zehn Partien, und einem Torverhältnis von 36:6 konnte der Meistertitel gefeiert werden.

E-Juniorinnen

Die E-Juniorinnen hatten zu Beginn der Saison etwas Mühe. Nachdem am Anfang noch einige Spiele verloren gingen, steigerte sich das Team vor allem in der zweiten Saisonhälfte. So gingen nur noch zwei Matches verloren; die restlichen acht Partien wurden gewonnen, oder es resultierte ein Unentschieden.

Dank an Alle

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken. Besonders bei allen Trainern und Trainerinnen, Funktionären und auch dem Vorstand für die Unterstützung und das Vertrauen. Ich weiss, es ist nicht selbstverständlich, dass sich unsere Trainer für die Jugendarbeit engagieren und dies auch noch ehrenamtlich. Ohne diese Persönlichkeiten würde die Jugendabteilung des FCF nicht existieren. Bei unserer Neuausrichtung zu einem leistungsorientierteren Fussball bei den ersten Junioren- und Juniorinnen-Mannschaften sind wir einen Schritt weiter. Wir sind jedoch noch lange nicht am Ziel; wir wachsen mit der Herausforderung.

Faszination Fussball geniessen

Die zweiten und dritten Mannschaften, haben dabei den gleichen Stellenwert. Deshalb wurden bei allen neuen Anpassungen die sozialen und sportlichen Ziele gleich stark berücksichtigt.

Das vergangene Jahr zeigt, dass wir uns nicht zu verstecken brauchen. Sehr vieles ist möglich, wenn man an das glaubt was man macht, dies mit Freude und Leidenschaft tut und zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Strategien wählt. Dies gilt beim FC Freienbach genau so wie bei einem Grossclub.

Arbeiten wir also kontinuierlich und beständig weiter. Machen wir dies in der kommende Saison nach unseren Möglichkeiten und für unsere Verhältnisse auch weltmeisterlich. Ich bin mir sicher, dass wir dann weiterhin die Faszination Fussball geniessen können.

Gönner des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

Bericht der Turnierkommission

Es ist sinnlos zu sagen: «Wir tun unser Bestes. Es muss dir gelingen, das zu tun, was erforderlich ist». Unter diesen Leitgedanken stelle ich die diesjährigen und auch die zukünftigen Anlässe des FC Freienbach. Eine Standortbestimmung müssen respektive werden wir machen. Die Anlässe, die wir auch im nächsten Jahr durchführen möchten, sollten wieder verschiedene Ziele erfüllen.

Heiner Braschler, Vizepräsident FC Freienbach



Zum Beispiel sollte die Mehrheit unseres Vereins bei der Organisation und der Durchführung mithelfen, die einzelnen Anlässe müssen einen Ertrag abwerfen. Vor allem müssen die Teilnehmer an den einzelnen Veranstaltungen begeistert vom FC Freienbach und deren Mitglieder schwärmen.

Grümpelturnier

Was ist beim Grümpi wirklich erforderlich? Mit genau dieser Frage müssen wir uns für das nächste Jahr noch einmal stellen. Wie in Nachbargemeinden haben auch wir in Freienbach mit der Attraktivität unseres Grümpis zu kämpfen. Wir haben die Spieltage auf zwei Abende verkürzt, einzelne Kategorien nicht mehr angeboten, und aufgrund dieser Massnahmen könnten wir den Ertrag und den Aufwand in einem gesunden Mass beibehalten. Sicherlich der interessante Abend war mit der Kategorie Firmen&Vereine. Unser Ziel muss sein, dass alle Abende, an denen wir das Dorfturnier in Freienbach anbieten, etwa gleich attraktiv sind wie die besagte Kategorie.

Aufgrund des grossen Einsatzes von Bruno Baumann konnten wir das Grümpi auch finanziell positiv abschliessen. Bruno organisiert zusätzlich jedes Jahr die Werbung für die Turniere am Strassenrand und ist auch für die Aquisition von Sponsoren für das Grümpi zuständig. Speziellen Dank an Bruno Baumann.

Schülerturnier

Beim Schülerturnier ist es uns mit grossen Schritten gelungen, das zu machen, was erforderlich ist. Die Kinder mussten nicht mehr den ganzen Tag auf der Sportanlage sein, sondern die einzelnen Kategorien wurden blockweise durch-

gespielt. Diese Massnahme kam bei den Kindern, den Eltern und auch dem OK sehr gut an.

Mit grossem Einsatz haben wiederum 76 Mannschaften am grössten Sportanlass des FC Freienbach, dem Schülerturnier, teilgenommen. Bei idealstem Wetter und aufgrund der Erkenntnisse des letzten Jahres, wurden sehr intensive Spiele durchgeführt.



Es war sicher für die beiden Organisatorinnen Gabi Meile und Susanne Stöcklin nicht einfach, in einer sehr kurzen Zeit einen so etablierten und anspruchsvollen Anlässe zu organisieren. Die grösste Jugendsportveranstaltung von Freienbach ist für die Kids jedes Mal ein grosser Höhepunkt, der ungeduldig erwartet wird. Das gesamte OK des Schülerturniers unter der Leitung von Gaby Meile und Susanne Stöcklin hat einen sehr guten Job gemacht. Ein spezieller Dank geht an die Familien der beiden Organisatorinnen. So haben unter anderen René Meile, Chantal Meile und auch Urs Stöcklin einen grossen Anteil an den positiven Rückmeldungen des Anlasses.

Supercup

Der Supercup konnte im 2011 nicht durchgeführt werden. Ich sah sehr wenige Chancen, dass wir das erreichen können, damit wir das anbieten, was gefordert wird. Aufgrund der schwierigen Situation bei den Helfern und vor allem auch, dass zu spät mit dem Organisie-

ren des Anlasses begonnen wurde, haben mich bewogen, diesen Anlass abzusagen.

Einer meiner Grundsätze ist, **WENN DU ETWAS MACHST, DANN MACH ES RICHTIG**. Das heisst konkret: Wenn wir einen Anlass organisieren, durch den viele Menschen auf die Sportanlage kommen, repräsentieren wir den FC Freienbach, und dadurch sind wir, auch aufgrund der Nachhaltigkeit, verpflichtet, einen attraktiven Anlass auf die Beine zu stellen. Ich bin überzeugt, dass es der richtige Schritt war.

Was läuft diese Saison?

Mit Bestimmtheit werden wir uns für die Anlässe andere Ziele stecken. So müssen die einzelnen Veranstaltungen einen grösseren Ertrag erwirtschaften, und vor allem muss die Mithilfe von euch Vereinsmitgliedern viel stärker vorangetrieben werden. Eine erste Idee ist, dass die einzelnen Anlässe auf die Mannschaften verteilt werden. Wir werden sehr bestrebt sein, dass die Trainer bei der Planung der Rückrunde bereits die Mithilfe bei den Veranstaltungen als fixe Terminblocker eintragen können. Ich kann Euch jedoch versichern, dass wir unsere Fähigkeiten betreffend der Organisation von Anlässen auch im 2011/12 unter Beweis stellen können.

Besten Dank an alle, die in irgendeiner Art mitgeholfen haben. Ein spezieller Dank geht an die Herren Gassmann, von Euw und Feusi, die immer bemüht waren, dass wir die Sportanlage Chrummen ideal nutzen konnten.

Ich unterlasse es nicht, mich bei meinen Vorstandskollegen ganz herzlich für die stete Unterstützung zu bedanken. Es ist sinnlos zu sagen: Wir tun unser Bestes. Es muss dir gelingen, das zu tun, was erforderlich ist.

Der neu gewählte Vorstand des FC Freienbach



Der Vorstand des FC Freienbach (v.l.): Martin Jutzi (Beisitzer, neu), Erwin Keller (Leiter Junioren, bisher), Gaby Meile (Aktuarin, bisher), Urs Zeder (Leiter Aktive, neu), Heini Braschler (Vizepräsident, bisher), Barbara Korner (Leiterin Damen, neu), Peter Roos (Kassier, bisher), Benjamin Fuchs (Präsident, neu)

Bild: Andreas Baumann



Schnelligkeitstraining beim Parallelslalomlauf Mann gegen Mann.



Jonglieren so, dass der Ball möglichst nicht von einem wegspringt, will gelernt sein.

Bilder Andreas Baumann



Ballstoppen erfordert viel Gefühl und optimales Gleichgewicht.



Schatten war bei Ruhepausen hochwillkommen.



Ueli Portmann gibt seinen Spielern Anweisungen, damit die Übung richtig ausgeführt werden kann.

Schulstart gleich Trainingsstart

Mit viel Begeisterung starteten die F-Junioren am 17. August in die neue Saison. Aufgeteilt in vier Mannschaften unternahmen einige von ihnen die ersten Schritte im Vereinsfussball. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen und gut ausgebildeten Trainern. Diese vermitteln den Jüngsten des Vereins die Grundelemente in Technik und Taktik sowie das Wissen «Fussball ist nur ein Spiel».

Von Andreas Baumann



Die Fa-Junioren und ihre Trainer Ueli Portmann (rechts) und sein Sohn Dominik (links).

Bilder Andreas Baumann



Bruno Keller (links) und sein Sohn Michel trainieren die Fb-Junioren.

Schulstart gleich Trainingsstart – die Aussage im Titel trifft auf die F-Junioren durchaus zu. Denn kaum zwei Tage des neuen Schuljahres waren absolviert, und schon stand das erste Training der neuen Saison an.

Fast pünktlich um 17 Uhr kam es am 17. August zum ersten offiziellen Kontakt mit dem Sportgerät Ball. Die Trainer der einzelnen Mannschaften nahmen sich für jeden Spieler genügend Zeit, damit sich alle auf der Sportanlage Chrummen zurechtfinden. Neben ver-

einserprobten Spielern gab es solche, die zum ersten Mal Vereinsluft schnupperten.

Grosse Vorbilder

Beim Schnuppern wird es aber nicht bleiben. Wenn man die Sportbekleidung, in denen die Kinder zum Training erschienen, genauer unter die Lupe nahm, wurde schnell klar: Der FC Freienbach ist nur die erste Station, um vielleicht einmal bei einem grossen Verein zu landen.

Auch wenn die 7- bis 8-Jährigen noch einen weiten Weg vor sich haben: In den Tenüfarben von Barcelona, Real Madrid, Brasilien, Portugal oder Italien lässt es sich gut trainieren.

Heimturnier im Oktober

Ein wichtiges Datum für einige der F-Junioren ist der 23. Oktober. An diesem Sonntag findet auf der Sportanlage Chrummen ein E-Nachwuchsturnier statt, bei dem sie mitspielen wollen und können.



Die Fc-Junioren werden von Gian Luca Lo Presti betreut.



Daniel Jungo leitet die Trainings der Fd-Junioren.



Baloise Bank SoBa

Agentur Pfäffikon, Christian Weibel
Oberdorfstrasse 2, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 058 285 66 52

Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyl, Generalagent
Hintere Bahnhofstrasse 12, 8853 Lachen SZ

www.baloise.ch

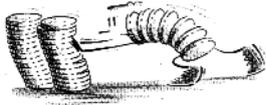
Basler
Versicherungen



Eggirain 20, 8832 Wollerau
Tel. 044 784 18 89

Gipserarbeiten
Renovationen
Isolationen
Fassadenputze

**Hier muss Ihr Geld
arbeiten.**



 **Schwyzer
Kantonalbank**



Jul. Müller AG Altendorf
BETON IN FORM UND QUALITÄT

Jul. Müller AG, Tiergartenstrasse 20, 8852 Altendorf
Tel.: 055 442 37 38, Fax: 055 442 60 38
E-Mail: info@julmueller.ch, Homepage: www.julmueller.ch

HAUSENBAUR

HAUSENBAUR
8832 Wollerau

Wir bauen mit Holz und anderen natürlichen Materialien...
Dächer • Fassaden • Treppen • Häuser
Dämmungen • Dachwassersysteme

Kontakt: **044 786 71 71**
www.hausenbaur.ch



KÜMIN PFLEGT REBEN UND WEIN

Die Reben liebevoll pflegen, den Wein fachmännisch bereiten, dem Weinfreund
Wissen und Erfahrung weitergeben, das ist unsere tägliche Arbeit.

Gebr. Kümmin Weinbau und Weinhandel AG 8807 Freienbach/SZ



**SCHAUEN SIE
DOCH MAL REIN.**

BODENBELÄGE
PARKETT
VORHÄNGE
TEPPICHE



INTERIOR

TEVAG Interior AG

Hauptsitz: Zürcherstr. 137 · 8852 Altendorf · T 055 451 17 77

Filiale: Altstetterstr. 206 · 8048 Zürich · T 044 434 20 30

info@tevag.ch · www.tevag.ch



Juniorinnen E

Der 17. August war auch für die jüngsten Mädchen des FC Freienbach ein besonderer Tag. Unter der Leitung von Silvia (rechts) und Steffi Bruhin begann für die 8-10-Jährigen die neue Saison mit dem ersten Training, um für die kommenden Spiele gerüstet zu sein.

Text und Bild: Andreas Baumann

Seien Sie versichert

Was immer Sie auch vorhaben,
egal was passiert: Zurich ist
immer ganz in Ihrer Nähe.

Ihre Berater vor Ort:

Emil Höfliger, Bäch
Telefon 079 200 14 65

Robert Zurbuchen, Bäch
Telefon 079 355 84 82

Generalagentur Philipp Pfister
March Höfe Einsiedeln
Mittlere Bahnhofstrasse 10, 8853 Lachen
Telefon 055 451 87 00



Because change happenz.™



Taxi
Eberhard
Carreisen
Lachen / Uznach / Pfäffikon

*Ganzjährige Fahrten nach Spanien
Lloret de Mar, Ferien und Fussballtrainingslager*

www.eberhard-car.ch
info@eberhard-car.ch

Tel. 0844 26 26 26
Fax 055 442 51 93

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Der FC Freienbach ist der grösste Sportclub der Gemeinde Freienbach.
Wären Sie bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen?

Dann nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit unserer Werbeabteilung.

Homepage und Matchbälle:	Susanne Stöcklin	079 600 71 42	info@fc-freienbach.ch
fcb-news:	Andreas Baumann	044 785 01 52 (P) 044 787 03 62 (G)	tramm7@bluewin.ch
Matchprogramm:	Heinrich Braschler	079 216 64 10	heinrich.braschler@cablex.ch
Bandenwerbung:	Herbert Schuler	079 773 94 83	herbie.schuler@bluewin.ch

Wir beraten Sie gerne.



Service
Reparaturen
Verkauf
aller Marken

Waschstrasse
Abschleppdienst



HONDA
VERTRAGSHÄNDLER

**garage
oberlin**

Garage Oberlin AG Kantonstrasse 162 8807 Freienbach Tel. 055 415 30 40
www.garageoberlin.ch

Einseitigkeit nicht zu verantworten

Der Schweizer Fussballverband hat mit den G-Junioren auf die laufende Saison eine neue Stufe für Fünf- und Sechsjährige eingeführt. Kinder in diesem Alter nur mit Fussball zu beschäftigen, sei zu früh, finden Ausserschwyzer Fussballclubs. Junioren-G-Teams wird es in der March und Höfe, wenn überhaupt, nur vereinzelt geben, wie Ende Juli bereits im Höfner Volksblatt berichtet wurde.

Von Andreas Züger

Viele erwachsene Fussballer mögen sich wohl noch an Zeiten bei den Junioren-F im Alter von sieben Jahren erinnern. Der Buchstabe «F» stand bisher schweizweit für die ersten Schritte im Fussball. Diese Zeiten scheinen vorbei. Der Schweizer Fussballverband führt die neue Stufe «G» für fünf- und sechsjährige Kinder ein. Märchler und Höfner Fussballvereine aber kaum.

Warum etwas ändern?

«Wenn ein vierjähriges Kind nur noch Fussball spielt, hat es bald die Nase voll», sagt Josef Bamert, Juniorenobmann beim FC Tuggen. Eine Umfrage bei den Ausserschwyzer Vereinen zeigt, dass Bamert mit dieser Meinung nicht alleine da steht. «Kinder müssen polysportiv ausgebildet werden», sagt Alain Hersche vom FC Wollerau. Sepp Schnellmann vom FC Buttikon: «Wir

haben fünfjährige Kinder. Das Training wird aufgeteilt: Wir machen Mannschaftssportarten wie Handball, aber auch fremde Sportarten wie Schwimmen.» Kinder in diesem Alter nur mit Fussball zu beschäftigen, sei nicht zu verantworten. «Es lief gut bisher. Ich frage mich, warum man etwas ändern muss», meint Roger Juchli vom SC Siebnen.

Dass die meisten Märchler und Höfner Vereine in der kommenden Saison auf G-Mannschaften verzichten, heisst nicht, dass man keine Kinder in diesem Alter aufnimmt. Entweder nutzt man für fünf- und sechsjährige Kinder bestehende Stufen wie die «Bambinis» oder man integriert sie bei den F-Junioren (siehe Box).

Von einigen Seiten wird kritisiert, dass aufgrund der G-Junioren einem Verein noch mehr ehrenamtliche Aufgaben zu-

fallen. Susanne Stöcklin, Leiterin des Spielbetriebs des FC Freienbach: «Der FCF hat sehr viele Mitglieder für einen Landverein. Mit den G-Junioren müssten wir nochmals zusätzliche, gut ausgebildete Trainer finden. Das ist alles andere als einfach.» Kommt dazu, dass die Trainingszeiten bei Kindern in diesem Alter ungewohnt seien. «Bei G-Junioren müsste man das Training um etwa 17 Uhr ansetzen. Für kaum einen Arbeitnehmer eine günstige Zeit.»

G Junioren



Kinder im G-Junioren-Alter werden zwar von den meisten Ausserschwyzer Fussballclubs aufgenommen – Mannschaften auf dieser Juniorenstufe führen die Vereine aber nur vereinzelt ein.

Bild Bruno Fuchslin

Die Jüngsten

FC Feusisberg-Schindellegi

Fünf- und Sechsjährige werden bei den F-Junioren integriert.

FC Wollerau

Sechsjährige werden aufgenommen, Fünfjährige nicht.

FC Freienbach

Sechs- und Fünfjährige werden keine aufgenommen.

FC Lachen-Altendorf

Sechs- und Fünfjährige werden mit den «Bambinis» abgedeckt.

SC Siebnen

Sechs- und Fünfjährige werden bei den F-Junioren integriert.

FC Buttikon

Sechs- und Fünfjährige werden aufgenommen und polysportiv ausgebildet.

FC Tuggen

Sechs- und Fünfjährige werden bei den F-Junioren integriert.

150 Jahre



Höfner Volksblatt March-Anzeiger

Theiler Druck AG

Höfner Volksblatt

Verenastr. 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch

March-Anzeiger

Alpenblickstr. 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch

Theiler Druck AG Verenastr. 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 787 03 00, E-Mail: info@theilerdruck.ch

Wohnraum renovieren bringt Lebensqualität

LAGLER MALERGESCHÄFT

Rainstrasse 8 · 8808 Pfäffikon · Telefon 055 410 28 28

architektur | planung | wohnberatung



mario facchin | dipl. architekt fh

seestrasse 205
ch-8806 bäch
www.facchin.ch

tel. 044 784 80 62
fax 044 784 94 83
info@facchin.ch

Spezialitäten-Metzger



Rusterholz

8806 Bäch
Telefon 044 784 00 64

Ihr Fachmetzger für Partyservice
und gluchtige Grillspezialitäten

Besuchen Sie uns auf der HomePage



Unter www.fc-freienbach.ch finden Sie
aktuelle Berichte über die 1. und 2. Mannschaft.

Möchten Sie Werbung machen
im FC Freienbach?

Auf unserer Homepage
zeigen wir Ihnen ein paar Ideen,
wie Sie mit Ihrer Werbung
den FCF unterstützen können.

VIDEO WOLFGANG Av Koch AG

AUDIO

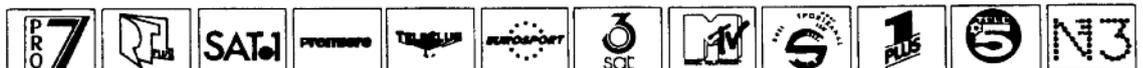
HIFI · TV · SATELLITENANLAGEN

WOLFGANG KOCH AG · FALLMISSTRASSE 5 · 8832 WILEN-WOLLERAU · TELEFON 044 786 19 19

Perfektion • Top-Marken • persönliche Beratung
für Bild und Ton • Service und Reparaturen
• grosse Ausstellungsfläche.

Und für alle,
die am Kabelfernsehen
nicht angeschlossen sind:

**Wir sind Spezialisten
für Satelliten-
Empfang!!**



Interessante Werbeauftritte

Ein einzelner Spieler kann trotz Energie, Wille und Engagement auf dem Feld kaum Tore erzielen. Das Team zählt. Der Fussballclub Freienbach kann ohne Sponsoren als Verein seine Ziele und Vorstellungen kaum erreichen. Aus diesem Grund braucht es finanzielle Mittel, die es ermöglichen, Ziele auch längerfristig zu verfolgen.



Von Andreas Baumann

Dem FC Freienbach geht es wie den meisten Vereinen in der näheren und weiteren Umgebung. Sie alle sind auf finanzielle Unterstützung von Privatpersonen oder Firmen angewiesen. Welche Möglichkeiten dazu beim FCF bestehen und was Mann oder Frau als Gegenleistung dafür erhält, lesen sie nachfolgend.

Passivmitgliedschaft

Kleine Beträge für grossen Sportgeist
Passivmitglieder sind treu und tragen uns in jedem Sinne. Als Passivmitglied können Familienangehörige, Freunde, Arbeitskollegen, Bekannte und Fans ihren Einfluss geltend machen und sich für den FC Freienbach engagieren.

Unsere Leistungen:

- Freier Eintritt an alle Heimspiele des FC Freienbach

Matchballsponsor

Ein Ball für ein Spiel

Matchball für die 1. Mannschaft.

Unsere Leistungen:

- Verdankung durch den Speaker während dem Spiel
- Aufdruck auf dem Matchplakat
- Nennung des Matchballspenders in der Spielvorschau auf der Homepage
- Erwähnung im Matchprogramm

Supporter/Donatoren

Zwei, die an uns glauben – Die Supporter und Donatoren unterstützen den Verein in finanzieller Hinsicht. Sie helfen

uns, den Ball am Rollen zu halten.

Unsere Leistungen

- Freier Eintritt zu allen Heimspielen des FC Freienbach
- Erwähnung aller Supporter und Donatoren in der fcf-news und im Internet
- Einkaufsabend mit Rabatten bei Ochsner-Sport im Seedammcenter, Pfäffikon

Sponsor/Gönner

Wir zählen auf Sie

Sponsoren oder Gönner helfen uns, mit einem grösseren Betrag die finanziellen Verpflichtungen eines Vereins zu decken. Ohne sie wäre an ein Vereinsleben in dieser Grössenordnung nicht zu denken.

Unsere Leistungen:

- Freier Eintritt zu allen Heimspielen des FC Freienbach
- Einkaufsabend mit Rabatten bei Ochsner-Sport im Seedamm-Center
- Einladung zur Familienchlausfeier
- Erwähnung mit Logo auf der Homepage www.fc-freienbach.ch
- Erwähnung in den fcf-news

Informationen

www.fc-freienbach.ch
oder bei

Gaby Meile, 079 351 86 96,
sekretariat@fc-freienbach.ch
Susanne Stöcklin, 079 600 71 42,
info@fc-freienbach.ch

Bandenwerbung

Bandenwerbung – immer am richtigen Ort

Mit einer Bandenwerbung auf der Sportanlage Chrummen ist Ihre Präsenz während des ganzen Jahres gewährleistet.

Trikotswerbung

Kleider machen Leute – Sponsoren kleiden

Ein professionell geführter Fussballverein braucht Trikots und Trainingsanzüge. Die Auswahl solcher Bekleidungsstücke ist immer eine Zusammenarbeit zwischen dem Sponsor und der Mannschaft.

Unsere Leistungen

- Logoaufdruck auf dem Bekleidungsstück
- Eintrag auf www.fc-freienbach.ch
- Erwähnung und Verdankung in den fcf-news
- Mannschaftsfoto

Werbung Matchprogramm

Matchprogramm 13 x pro Jahr

Das Matchprogramm wird für jedes Heimspiel der 1. Mannschaft gedruckt. Es liegt jeweils am Kiosk und an der Kasse auf.

Werbung fcf-news

Ihre Werbung in guten Händen

In der Clubzeitung fcf-news können Sie Ihr Inserat platzieren. Die Zeitung erscheint 4x pro Jahr.

Sponsor des FC Freienbach

M
Man

Ein Dank den Bandenwerbern

ABC Fahrschule	Wollerau	Maler Lagler	Pfäffikon
Amendola AG	Wollerau	Man Investments	Pfäffikon
Anton Vetter	Pfäffikon	Meier AG	Wilten
Auto Brander AG	Freienbach	Metzgerei Rusterholz	Bäch
A-Z Reinigungen	Pfäffikon	Mezubag AG	Pfäffikon
Bank Linth	Pfäffikon	MHW Immo AG	Freienbach
Beglinger Gartenbau AG	Mollis	Notter Reklame	Pfäffikon
Butti Bauunternehmung AG	Pfäffikon	Peduzzi Gipser AG	Pfäffikon
Casino Zürichsee AG	Pfäffikon	Peter Loosli AG	Bäch
CUP-Reinigungen GmbH	Pfäffikon	Peter Odermatt	Freienbach
Dipl. Ing. Fust AG	Pfäffikon	Physiotherapie Ammann	Pfäffikon
Drogerie Tschanz	Pfäffikon	Pizzeria Angolino	Freienbach
Druckerei Sandmeier AG	Pfäffikon	Pneu Egger AG	Pfäffikon
Durchblick Optik AG	Pfäffikon	Progressia Wirtschaftsprüfung AG	Wädenswil
Eberhard Reisen AG	Altendorf	Räber Treuhand GmbH	Pfäffikon
Ebnöther & Partner GmbH	Freienbach	Raiffeisenbank Höfe	Wollerau
Egli Dorfmetzg	Pfäffikon	Repro Maag	Pfäffikon
Emil Geu	Pfäffikon	Restaurant Ried	Freienbach
Erich Kälin	Bäch	Salon Limelite	Freienbach
Etzelclinic AG	Pfäffikon	Scheiweiler Garagen AG	Wollerau
EW Höfe AG	Freienbach	Schüriger Storen AG	Schindellegi
F&W Holzbau AG	Freienbach	Schwytzer Plattenbeläge	Altendorf
Felix Martin	Lachen	Seedamm Plaza	Pfäffikon
First-Garage AG	Altendorf	Seedamm-Immobilien AG	Pfäffikon
Garage F. Steiner	Freienbach	Seewacht Sicherheitsdienste AG	Pfäffikon
Garage Knecht AG	Bäch	Speedy Tex	Freienbach
Gassmann Urs	Wollerau	Stäheli George	Freienbach
Gasthof Seefeld	Hurden	Steiner Druck	Pfäffikon
Gebr. Calendo	Zürich	Swissregiobank	Pfäffikon
Gebr. Reichmuth AG	Freienbach	SZKB	Freienbach
Generali Versicherungen	Pfäffikon	Tamoil SA	Zürich
Getränke Weibel AG	Pfäffikon	TEVAG Interior AG	Altendorf
Getränkedienst	Wollerau	Trüeb AG	Horgen
Glacier Reinsurance AG	Pfäffikon	Tulux AG	Tuggen
H. Zurbuchen	Bäch		
Heer & Rebsamen	Bäch		
Hefti Metallbau AG	Pfäffikon		
Herrmann AG	Pfäffikon		
Hertig Reisen AG	Pfäffikon		
HP Müller Holzbau AG	Pfäffikon		
IDV Fassadenbau AG	Freienbach		
Implenia Bau AG	Pfäffikon		
J. Föllmi & Söhne	Pfäffikon		
Josef Diethelm, Lüftung-Klima	Freienbach		
Julius Knobel	Pfäffikon		
Kowner AG	Pfäffikon		
Kurt Inderbitzin	Freienbach		
Landolt Transport AG	Pfäffikon		

Gönner des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

Französinnen Vize-Europameister

Vom 28. bis 31. Juli fand in Nyon das Finalturnier der U17-Frauen-Europameisterschaften statt. Neben Spanien, Island und Deutschland stand dort auch das Team aus Frankreich im Einsatz. Die Französinnen begeisterten im April das Publikum auf der Sportanlage Chrummen. Ihre Spielweise brachte sie nun bis in den Final, den sie gegen Spanien mit 0:1 verloren.

Von Andreas Baumann

Zum vierten Mal wurde in diesem Jahr die Europameisterschaft der U17-Frauen durchgeführt. Bei den ersten beiden Austragungen durfte sich jeweils das Team aus Deutschland zum Sieger ausrufen lassen. Im vergangenen Jahr holten sich die Spanierinnen den Titel. Sie setzten sich damals im Penalty-schiessen gegen Irland mit 4:1 durch. Die Titelverteidigerinnen erreichten auch in diesem Jahr das Endspiel. Spanien setzte sich im Halbfinalspiel gegen Island klar mit 4:0 durch. Etwas mehr Spannung erlebte das Publikum im zweiten Halbfinal. Da kam es zum Duell Deutschland gegen Frankreich. Die Partie stand bis zum Schluss

auf Messers Schneide. Nach einem 2:2-Unentschieden setzten sich die Französinnen schliesslich im Penalty-schiessen mit 6:5 durch.

Niederlage in letzter Minute

Somit kam es am 31. Juli im Colovray-Stadion in Nyon zur finalen Begegnung zwischen Frankreich und Spanien. Die Titelverteidigerinnen waren in den Anfangsminuten das auffälligere Team. Die Spanierinnen beherrschten optisch das Geschehen. Im Verlaufe der 80 Minuten dauernden Partie fanden die Französinnen aber immer besser ins Spiel. Echte Torchancen hatten aber beide Teams nicht zu verzeichnen. Als sich sowohl

die Zuschauer wie auch der Kommentator auf Eurosport (Liveübertragung) aufs Penaltyschiessen einstellten, schlugen die Spanierinnen zu. Sozusagen in letzter Minute erzielten sie den Siegestreffer. Mit dem Tor in der 82. Minute konnten die Spanierinnen ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Mit dem Gewinn des zweiten Europameistertitel hat Spanien zu Deutschland aufgeschlossen. Genau wie Spanien hat Deutschland bei den U17-Frauen bereits zweimal den Titel gewonnen. In diesem Jahr belegten die Deutschen den dritten Rang. Im kleinen Final gewannen sie gegen Island klar und deutlich mit 8:2.

EM
U17-
Frauen



Der Traum vom EM-Titel platzte für die Französinnen in letzter Minute.

Bild Andreas Baumann

Blick über den «Spielfeldrand»

Tanzen war für Gaby Holdener-Meister schon immer eine wichtige Freizeitbeschäftigung. Viele Jahre stand sie dabei mit der Trachtengruppe Höfe auf verschiedenen Bühnen und Plätzen und drehte sich zu Ländlermusik-Klängen. Vor rund zwei Jahren hat sich Gaby Holdener entschlossen, neue Tanzschritte zu erlernen. In einem Gespräch erzählt sie von ihrem neuen Hobby - Line Dance.

Von Andreas Baumann

Was muss man sich unter dem Begriff Line Dance vorstellen?

Line Dance ist eine beliebte Tanzform. Diese Tanzform ist gesund für Körper und Geist, verbessert Koordination, Konzentration und das allgemeine Wohlbefinden. So wird Line



Seit zwei Jahren gehört Gaby Holdener-Meister der Line-Dance-Gruppe Shadow-Eagles an. Bilder Andreas Baumann

Dance in Prospekten beschrieben. Das wichtigste für mich aber ist: Line Dance macht Spass. Vom optischen her tanzt Jeder und Jede für sich allein. Da aber mehrere Personen auf einer gedachten Linie die gleichen Schrittfolgen wiederholen, tanzt man trotzdem mit anderen zusammen.

Wie lange übst du diese Tanzart schon aus?

Ich habe vor etwa zwei Jahren begonnen, Line Dance aktiv zu betreiben.

Du warst früher bei der Trachtengruppe Höfe. Warum weg vom heimischen Brauchtum?

Tanzen war und ist eine Leidenschaft von mir. Ich bin immer noch in der Trachtengruppe Höfe dabei, seit etwa vier Jahren aber nicht mehr aktiv. Mit Line Dance wollte ich mal etwas Neues ausprobieren. Da wir in unserer Gruppe vorzugsweise zu Countrymusik tanzen, ist das Element Folklore ja immer noch da.

Countrymusik und Line Dance gehören also zusammen. Lässt sich auch zu anderen musikalischen Stilrichtungen tanzen?

Durchaus. Denn selbst auf heimische Ländlerklänge lassen sich die Line-Dance-Schritte abstimmen.

Wieviele Figuren oder Schrittfolgen gibt es?

Wie viele verschiedene Schrittfolgen und Figuren es gibt, weiss ich nicht genau. Was ich aber sagen kann, ist, dass eine festgelegte Schrittfolge auf ein Lied abgestimmt wird. Diese Schrittfolge wiederholt sich nach 32, 48 oder 64 Schritten wieder.



Du hast erwähnt, dass auf einer Linie getanzt wird. Was macht dabei den Reiz aus?

Es ist immer wieder schön anzusehen, wenn nach einigen Trainingsstunden die Tanzenden eine optimale Synchronität erlangen. Daneben ist es sicher auch die Musik, die ihren speziellen Reiz ausmacht.

Spontan kann Line Dance also nicht ausgeführt werden?

Oh doch. Einzig die Choreographie muss bekannt sein. Aber die lässt sich an einem Fest interessierten Tänzerinnen und Tänzern schnell erklären. Und dann hat man einfach nur noch Spass, auch wenn die angesprochene Synchronität dabei zu kurz kommt. Mann und Frau müssen bei solchen Anlässen einfach einmal über ihren Schatten springen, um etwas Neues zu erlernen.

An Festen sieht man Line Dance aber eher selten bis nie.

Das kann man so nicht sagen. Wenn die richtigen Leute zusammen sind, kann es schon vorkommen, dass Line Dance getanzt wird.

Diese Tanzart kann also jeder ausüben. Welches sind die Voraussetzungen, um in einer Gruppe mitmachen zu können?

Da sind eigentlich nur zwei Punkte zu erwähnen: Freude am Tanzen und Freude an der Musik.

Ist die Grösse der Tanzgruppen vorgeschrieben?

Nein. Es können Männer, Frauen und Kinder miteinander tanzen. Die Grösse der Gruppe bestimmt eigentlich nur die Tanzfläche.

Beim Tanzen ist es schön, Platz zu haben. Walzer und Tango lassen sich wenn nötig aber auf engstem Raum tanzen. Wie sieht das beim Line Dance aus? Braucht ihr viel Platz?

Das ist beim Line Dance für den einzelnen Tänzer eigentlich auch so. Jeder Einzelne für sich braucht nicht viel Platz. Erst wenn einige zusammen tanzen, wird unter Umständen viel Platz benötigt.

Ab welchem Alter ist Line Dance geeignet?

Im Alter von etwa sieben Jahren kann man mit Line Dance beginnen. Nach oben sind aber keine Grenzen gesetzt.

Sind Frauen und Männer beim Line Dance vertreten?

Wie bereits erwähnt, ist Line Dance keine Frage des Geschlechts. Sowohl Männer wie Frauen können diese Tanzart ausüben. In der Schweiz sind es aber vorwiegend Frauen, die Line Dance betreiben.

Bildet Ihr auch Paare, wie man es

sich vom Tanzen her sonst gewohnt ist?

Nein. Im Line Dance tanzt jeder für sich. Da aber alle in der Gruppe das Gleiche machen, tanzt man trotzdem wieder zusammen. Und dies, ohne die bei anderen Tänzen üblichen Paarebildung.

Gibt es im Line Dance auch Tanzturniere?

Ja. Im Line Dance gibt es sowohl Schweizer-, Europa- wie auch Weltmeisterschaften.

Warst du auch schon an solchen Anlässen dabei?

Nein.

Gibt es sonst noch Besonderheiten beim Line Dance?

Durchaus. Ein Teil meiner Vereinskameradinnen war kürzlich in Kempten und versuchte dort, zusammen mit anderen Tänzerinnen und Tänzern einen Weltrekord aufzustellen.

Haben sie es geschafft?

Ja. Der bestehende Weltrekord

Zur Person

Name: Gaby Holdener-Meister
 Geburtsdatum: 23. November 1968
 Wohnort: Wilen
 Zivilstand: verheiratet / 3 Kinder
 Beruf: Hausfrau, Spielgruppen-Leiterin
 Hobbys: Biken, Tanzen
 Lieblingsessen: Pizza, Chinesisch
 Lieblingsgetränk: Panache
 Lieblingsmusik: Schlager, Country
 Stärken: ausdauernd
 Schwächen: will manchmal zuviel auf einmal

wurde überboten. 508 Personen haben während einer Stunde Line Dance am Stück vorgeführt.

Dies wäre ein gutes Konditionstraining für Fussballer. Gibt es zwischen Line Dance und Fussball sonst noch Verbindendes?

Durchaus. Bei beidem ist es wichtig, dass die Koordination zwischen Kopf und Fuss stimmt. Dazu ist noch regelmässiges Training wichtig. Sowohl im Fussball wie auch beim Line Dance gilt: ohne Fleiss kein Preis.

Gaby, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft.



Im Training tanzen Gaby Holdener-Meister und ihre Kolleginnen während einer Stunde am Stück.

Die Vereinsorganisation des FCF

Der Vorstand

Präsident Benjamin Fuch 079 407 63 22
dr.fuchs@bluewin.ch

Vizepräsident Heini Braschler 079 216 64 10
heinrich.braschler@cablex.ch

Aktuarin Gaby Meile 079 359 78 54
g.r.meile@bluewin.ch

Kassier Peter Roos 079 279 71 62
p.roos@fundus.ch

Leiter Junioren Erwin Keller 079 209 73 54
erwin.keller@tenic.ch

Leiter Aktive/Sen.-Vet./Schiedsrichter
Urs Zeder 079 751 07 60
urs.zeder@ezv.admin.ch

Leiterin Damen/Junioren
Barbara Korner 079 706 44 37
barby.korner@bluewin.ch

Besitzer Martin Jutzi 079 253 01 87
martin.jutzi@mobi.ch

Die Funktionäre

Sekretariat/Spielbetrieb

Gaby Meile 079 351 86 96
sekretariat@fc-freienbach.ch
Susanne Stöcklin 079 600 71 42
info@fc-freienbach.ch

Tech. Kommission Breitenfussball

11er Urs Zeder 079 751 07 60
urs.zeder@ezv.admin.ch

Tech. Kommission Kinderfussball

9er Ernst Philipp 079 518 18 81
zisivryzas@hotmail.ch

Tech. Kommission Mädchen-Fussball

Dominic Keller 076 533 01 15
kellerd@gmx.net

Jugend und Sport-Coach

Jun.'innen Jaqueline Gasparoli 079 760 91 10
Jun. D-A Maurizio Giorno 076 431 04 06

Fussballschule

Ruedi Tschanz 044 784 80 88

Clubhauswirtin

Rita Jacoviello 079 457 78 29
ritas.kiosk@bluewin.ch

Platzspeaker

Bruno Steiner 055 410 27 13

Materialwart

Urs Stöcklin 079 358 97 87
ustoe@bluewin.ch

Platzwart Gemeinde

Peter Gassmann 079 629 54 30
Charly von Euw 079 378 00 01
sportanlage@freienbach.ch

Rechnungsprüfer

Oskar Schnider 055 410 21 37
Daniel Harder 055 442 25 17

Ehrenpräsidenten

Werner Duss 055 410 67 22
Toni Ebner 055 420 42 73

Bandenwerbung

Herbert Schuler 079 773 94 83
herbie.schuler@bluewin.ch

Schiedsrichter

Enrico Jacoviello 079 472 74 48
Antonio Rossi 044 786 16 48
Giuseppe Ivaldi 044 784 66 15
Levent Büyükkök 077 211 92 28
Goran Lovrinovic

fcf-news Redaktion

Andreas Baumann
044 785 01 52 / (G) 044 787 03 62
tramm7@bluewin.ch

Berichterstattung Presse

Willy Jaus willi.jaus@hispeed.ch
Füchslin Bruno bfoxli@bluewin.ch

Die Aktiv-Mannschaften

1. Mannschaft (2. Liga Interregional)

Trainer: Jakob Turgut 076 331 18 78
Co-Trainer: René Baumann 079 469 79 18
Masseur: Reto Isler 078 843 13 88

2. Mannschaft (3. Liga)

Trainer: John Puzzo 076 394 29 06
Co-Trainer: Martin Isler 079 634 21 15

3. Mannschaft (5. Liga)

Trainer: Helmi Ademaj 079 424 90 82
Co-Trainer: Jose Varcasia 079 525 71 45

Frauen (3. Liga)

Trainer: Toni Korner 079 275 51 30

Veteranen

Trainer René Haltinner 079 560 68 46

Die Trainer

Junioren A

Trainer Sandro Schober 079 382 45 35
Sandro Mächler 078 824 18 80

Junioren Ba

Trainer: Bruno Bechter 079 693 95 17
Leroy Cormey 079 640 47 78

Büro (Klubhaus) 055 415 51 21

Kiosk (Klubhaus) 055 415 51 22

Fax 055 415 51 29

Tonband 079 312 38 54

www.fc-freienbach.ch

www.facebook.com/FCFreienbach

Junioren Bb

Trainer: Carmelo Vecchio 079 793 54 43
Giovani Vecchio 079 418 59 92

Junioren Ca

Trainer: Urs Füglistler 044 785 07 11
Fredri Höfliger 079 313 38 03

Junioren Cb

Trainer: Andreas Mächler 079 740 73 29
Kurt Bucher 079 620 70 76

Junioren Da

Trainer: André Föllmi 079 691 78 34

Junioren Db

Trainer: Emil Duft 079 391 06 22

Junioren Dc

Trainer: Lukas Ruh 079 621 81 96
Jeremy Höfliger 079 686 02 54

Junioren Ea

Trainer: Erich Mächler 079 691 45 58
Novica Djordjevic 076 502 06 09

Junioren Eb

Trainer: René Joggi 044 784 42 84

Junioren Ec

Trainer: Andi Holdener 079 697 15 72

Junioren Fa

Trainer: Ueli Portmann 079 680 14 06
Dominik Portmann 079 911 45 57

Junioren Fb

Trainer: Bruno Keller 079 389 84 40
Michel Keller 079 477 17 98

Junioren Fc

Trainer: Gian Luca Lo Presti 079 382 09 24

Junioren Fd

Trainer: Daniel Jungo 055 410 73 68

Juniorinnen B

Trainer: Rolf Häberli 079 476 64 75

Juniorinnen C

Trainer: Erich Dobler 079 686 25 13

Juniorinnen E

Trainerin: Silvia Bruhin 079 422 21 98
Steffi Bruhin 079 936 32 07

Fördertraining

Trainer: Bruno Bechter 079 693 95 17
Leroy Cormey 079 640 47 78

Goaltrainer E-A

Trainer: Daniel Mattioli 076 318 08 18

Springer

Zlatko Peric 079 714 51 90

REICHMUTH

BAUNTERNEHMUNG AG
WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT



FREIBACH WOLLERAU 055 415 52 00

150 Jahre



Höfner Volksblatt March-Anzeiger

Theiler Druck AG

Höfner Volksblatt

Verenstr. 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch

March-Anzeiger

Alpenblickstr. 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch

Theiler Druck AG Verenstr. 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 787 03 00, E-Mail: info@theilerdruck.ch

Center for Minimally
Invasive Surgery

etzelclinic



In professioneller, moderner Atmosphäre werden ihre chirurgischen Probleme kompetent beurteilt und behandelt.

Dr. med. Jan Leuzinger | Chirurgie FMH

Dr. med. Michael Borsky | Chirurgie FMH

Dr. med. Alexandro Pellegrino | Chirurgie FMH

Dr. med. Thorsten Carstensen | Chirurgie FMH

Dr. med. Mishal Brugger | Plast. Chirurgie SBCP

etzelclinic | Churerstrasse 43 | 8808 Pfäffikon | Tel. 055 415 80 20
Fax 055 415 80 29 | E-Mail: info@etzelclinic.ch | www.etzelclinic.ch